



Rostock | 28.05.2026

Pressemappe zum PR-Event in Zürich: Kéré Architecture

Inhalt

- Projektbeschreibung: Museum Ehrhardt, Plüschow, Deutschland

Link zur Mediendatenbank der MV Tourismus GmbH: urlaubsnachrichten.de/pressefotos

Projektbeschreibung: Museum Ehrhardt, Plüschow, Deutschland

Das Museum Ehrhardt markiert das erste kulturelle Bauvorhaben von Francis Kéré und seinem Büro Kéré Architecture in Deutschland und zugleich das erste Museumsgebäude des international renommierten Architekten in Europa.

Auf einer Fläche von rund 1.400 Quadratmetern entsteht ein neues Museum für Fotografie und zeitgenössische Kunst. Initiiert wird das Projekt von Dr. Jens Ehrhardt, dem Sohn des Künstlers Alfred Ehrhardt, und Elke Weicht-Ehrhardt. Alfred Ehrhardt (1901-1984) war einer der bedeutendsten Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Als Maler, Fotograf und Filmemacher prägte Ehrhardt das Kunstverständnis des 20. Jahrhunderts in Deutschland nachhaltig.

Der Standort Plüschow liegt dem Ehepaar Ehrhardt besonders am Herzen: Die Familie hat hier teilweise ihre Wurzeln, lebt zum Teil in der Region und möchte aus dieser persönlichen Verbundenheit heraus zur Weiterentwicklung der Kulturlandschaft im ländlichen Raum beitragen. Mit dem Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow befindet sich zudem bereits eine etablierte Kulturinstitution vor Ort - ein idealer Nachbar für das Museum Ehrhardt.

Architektonisch nimmt das Museum auf lokale Handwerkstraditionen und den landschaftlichen Kontext Bezug. Kéré Architecture greift regionale Bauweisen auf und kombiniert regenerative Materialien wie Holz und Lehm. Eine hölzerne Pergola zitiert die Form klassischer, norddeutscher Giebel, während ein Dachgarten das Gebäude behutsam in die Umgebung einbettet. Im Zentrum des Gebäudes gliedert eine 80 Meter lange freigeformte Stampflehmwand den Ausstellungsraum und verbessert zudem das Raumklima. Darüber spannt sich eine Holzkonstruktion, deren Tragwerk und Innenausbau so ausgeführt sind, dass später ein sortenreiner Rückbau möglich ist. Für die holzbaugerechte Weiterentwicklung des Konzepts besteht eine enge Zusammenarbeit mit HK Architekten aus Österreich, die für die Ausführungs- und Detailplanung zuständig sind.

Auch die Außenräume sind ein zentraler Bestandteil des Projekts. Der Dachgarten dient sowohl als Biotop als auch als Rückzugsort für Besucher. Nahtlos an das Museumscafé anschließend, umgibt das Museum ebenerdig ein Gartenbereich, der so gestaltet ist, dass Regenwasser gesammelt und zur Bewässerung der Grünflächen genutzt wird, um den externen Wasserverbrauch erheblich zu reduzieren.

Die Gestaltung des Museums Ehrhardt steht im Einklang mit der Philosophie von Kéré Architecture eine einfache, aber hochwertige Architektur zu schaffen, die auf regionale Bautechniken Bezug nimmt und lokale Ressourcen nutzt.